

DS-Nr. 16-A/2007

## Antrag

**Datum:** 25.5.2007

**Antrag zur Sitzung des KBA** am 6. Juni 2007 (*Diskussionsgrundlage*)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Uckermark möge beschließen:

1. die Mittel zur institutionellen Förderung öffentlicher rechtlicher Musikschulen im Kreishaushalt ab dem Jahr 2008 um insgesamt 40.000 EUR aufzustocken. Diese Summe soll zweckgebunden zur Finanzierung von Unterrichtsstunden mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Die Kreismusikschule Uckermark und die städtische Musikschule in Schwedt sollen gleichberechtigt je nach ihrem Stundenanteil mit Kindern und Jugendlichen von diesen Mitteln partizipieren können.
2. Die Partizipation der städtischen Musikschule Schwedt an der Summe von 40.000 EUR steht unter der Bedingung, dass sie ihre Gebühren für Kinder und Jugendliche aus dem Umland vollständig an die Gebühren für Kinder und Jugendliche aus der Stadt Schwedt angleicht.
3. die staatlich anerkannte Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ erhält zweckgebunden für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Raum Angermünde eine jährliche finanzielle Förderung in Höhe von 10.000 EUR die unter der Haushaltsstelle der Kulturförderung im Kreishaushalt ab dem Jahr 2008 eingestellt werden soll.

### **Begründung:**

Die Problematik der Umlandschüler in Schwedt und auch die Frage einer finanziellen Unterstützung der privaten Musikschule in Angermünde beschäftigen seit einigen Jahren den Kreistag Uckermark. Mit unserem Vorschlag würde der Landkreis Uckermark der Schwedter Musikschule die Mehrkosten für die Unterbringung der Umlandschüler kompensieren und gleichzeitig auch die Kreismusikschule in ihrer wichtigen Arbeit bei der flächendeckenden Vorhaltung eines sozialverträglichen Musikschulangebotes nicht aus dem Auge verlieren. Eine Extralösung nur für Schwedt erscheint der CDU – Fraktion nicht als gerecht.

Daneben will die CDU – Fraktion die Arbeit der privaten Musikschule in Angermünde honorieren, denn damit wird ein qualitativ wertvolles zusätzliches Musikschulangebot im Landkreis vorgehalten, dass es ohne ein enormes privates Engagement zahlreicher Bügerrinnen und Bürger nicht geben würde. Mit der staatlichen Anerkennung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Brandenburg besteht aus Sicht der CDU- Fraktion ein ausreichendes Abgrenzungskriterium gegenüber privaten kommerziellen Musikschulen, um eine kreisliche Förderung der Angermünde Musikschule zu rechtfertigen.



Henryk Wichmann  
Kreisfraktionsvorsitzender